



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Heimspiel für Audi Sport in der DTM

- **Saisonhöhepunkt auf dem Norisring in Nürnberg**
- **Ekström mit offener Rechnung, Green schon viermal Sieger**
- **Dieter Gass: „Audianer haben es verdient, einen Audi-Sieg zu sehen“**

Ingolstadt, 20. Juni 2016 – Nach den 24 Stunden von Le Mans dreht sich am kommenden Wochenende (25./26. Juni) bei Audi Sport wieder alles um die DTM. Auf dem Programm: der Saisonhöhepunkt auf dem Norisring in Nürnberg.

Es ist das einzige Stadttrennen des Jahres und das Heimspiel von Audi Sport.

„Deshalb gehen wir dort immer wieder gerne hin – auch wegen der besonderen Atmosphäre“, sagt Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Umso schmerzlicher ist, dass wir am Norisring so lange nicht mehr gewonnen haben. Die vielen Audianer, die jedes Jahr nach Nürnberg kommen, haben es verdient, endlich wieder einen Audi-Sieg zu sehen – auch wenn es wie immer extrem schwierig wird.“

Der letzte Triumph eines Audi-Fahrers auf dem 2,3 Kilometer langen Stadtkurs zwischen Dutzendteich und Fußballstadion liegt 14 Jahre zurück. 2002 gelang es dem Franzosen Laurent Aiello im kompakten Audi TT, Mercedes-Benz-Pilot Bernd Schneider in der Zielkurve abzufangen und das Rennen zu gewinnen.

„Es ist und bleibt das Rennen, das ich unheimlich gerne gewinnen möchte“, sagt Mattias Ekström. „Im Ziel war ich schon einmal Erster, aber ich durfte den Pokal nicht behalten. Ich werde in diesem Jahr erneut versuchen, den großen Pokal mit nach Hause zu nehmen. Es wird allerdings wieder ein enges Rennen.“

Ekström ist in Nürnberg schon viele starke Rennen gefahren, doch „König des Norisrings“ ist ein anderer Audi-Pilot: Jamie Green feierte in Nürnberg bisher vier Siege und stand dort auch nach seinem Wechsel zu Audi schon auf dem Podium. Nicht nur deshalb liebt Green den Stadtkurs. „Wenn es um spannendes Racing und packende Überholmanöver geht, ist der Norisring die beste Rennstrecke überhaupt“, sagt der Brite. „Das war schon vor der Zeit mit DRS-Klappflügeln so und ist es jetzt umso mehr. Auf dem Kurs geht es vor allem ums Bremsen, langsame Kurven und das Fahren mit wenig Abtrieb, wie wir es in der DTM sonst nicht kennen. Weil es nur



Geraden und extrem langsame Kurven gibt, kann man auf dem Norisring näher an seinen Vordermann heranfahren. Dadurch sind die Zweikämpfe enger und spannender als auf jeder anderen DTM-Rennstrecke. Die Atmosphäre mit den vielen Fans sorgt für Gänsehaut – besonders natürlich bei uns Audi-Fahrern.“

Prognosen wagt in der DTM in diesem Jahr niemand mehr. Bei den ersten sechs Rennen gab es sechs verschiedene Sieger. Auch der beste Startplatz ging an sechs verschiedene Piloten. Die Top Sechs der Fahrerwertung liegen innerhalb von 15 Punkten. Drei davon sind Audi-Fahrer: Mattias Ekström (46 Punkte), Jamie Green (45 Punkte) und Edoardo Mortara (44 Punkte).

2015 lag das gesamte Starterfeld am Norisring im Qualifying am Sonntag innerhalb von 0,625 Sekunden. „In diesem Jahr ist das Feld in der DTM noch enger und die Ergebnisse nicht vorhersehbar“, sagt Dieter Gass. „Mich würde es nicht überraschen, wenn das ganze Feld dieses Mal innerhalb einer halben Sekunde liegt. Klar ist, dass am Norisring vor allem die Bremsen und die Bremsenkühlung stimmen müssen – und der Top-Speed.“

Tickets für das einzige Stadttrennen der DTM gibt es online unter www.audi-motorsport.com. Die ARD überträgt beide Rennen live im „Ersten“ (Samstag ab 13 Uhr, Sonntag ab 12.45 Uhr). Auch der Audi Sport TT Cup absolviert auf dem Norisring zwei Rennen, die live auf SPORT1+ und www.audimedia.tv übertragen werden.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.